

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

Wake Up: Climate Action Now!





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Quelle: Claudia Baumberger/oeku

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.

Sie ist in Gefahr. Und um darauf aufmerksam zu machen, ist ihr die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gewidmet. Sie umfasst Schmetterlinge genauso wie Flüsse und Täler, Wölfe genauso wie Schafe, Wüsten genauso wie Menschen. Gesucht ist der theologische Begriff für ein Thema, das zurzeit in aller Munde ist.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 17. August 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Solarlaternen Sonnenglas®. Sie werden sozial nachhaltig und konsequent nach Fair-Trade-Standards produziert: Wunderschöne Lichter, die auf viele Arten leuchten! Viel Glück!

Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Meditation» gesucht.

TITELSEITE

Unser Titelbild wurde am Eröffnungsfest der «Klimaanlage» in der alten Kirche Wipkingen im September 2020 aufgenommen.

Quelle: Gion Pfander, Stefan Grandjean

Veranstaltungen

So, 1. August, 10h

Frauen predigen

«Hagar»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Anschliessend Apéro
Alte Kirche Wollishofen

So, 1. August, 10h

«Helvetia predigt!

Lust auf Natur?»

Pfarrerinnen
Verena Mühlenhalder,
Tanha Oldenhage
Labyrinth (Kasernenareal)

So, 1. August, 10h

«Helvetia predigt»

Dialogpredigt

Ökumenischer Gottesdienst
Münsterhof (bei schlechter
Witterung St. Peter)

So, 8. August, 10h

Online-Gottesdienst

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Kirche Enge



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 13. August, 19h

Taizé-Gottesdienst

mit Abendmahl

Pfrn. Miriam Gehrke
Musik: Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus

Mi, 11. August, 19h

Bibliodrama

Pfrn. Anne-Marie Müller
Bitte anmelden: 043 411 30 54
Sonnegg

So, 15. August, 10h

Frauen predigen:

«Maria Magdalena»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Kirche Leimbach

So, 22. August, 10h

Online-Gottesdienst

Pfrn. Maria Borghi-Ziegler
Spitalseelsorge
Universitätsspital



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Mo, 30. August, 14.30h

**Demenz und Technik –
Fluch oder Segen?**

Referat Beatrice Gfeller,
Alzheimer Zürich
Kirchgemeindehaus Oberstrass

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Quelle: Gion Pfander

Vor knapp einem Jahr wurde aus der Kirche Wipkingen eine «Klimaanlage». Ja, ganz recht: Klimaanlage – das ist der Name, auf den die Engagierten der Klimajugend ihren neuen Versammlungsort taufen. Mit einem schönen Fest übergab die Kirchenpflege den Jugendlichen die Kirche Wipkingen vorübergehend zur Nutzung. Das war im September 2020.

Die Eröffnungsrede hielt Regierungsrätin Jacqueline Fehr und im Hintergrund verkündete das Transparent: «Wir leben unsere Vision einer sozialen und ökologischen Welt.» Gespannt blickten die Verantwortlichen der Kirchgemeinde und wohl auch einige Anwohnerinnen und Anwohner immer mal wieder zur alten Kirche rüber. Aber dann kam die zweite Corona-Welle und die sommerlichen Lockerungen wurden restriktiv zurückgenommen. Wie einen Versammlungsort aufbauen, wenn Versammlungen nicht mehr erlaubt sind?

Ein schwieriges Jahr für das Vorhaben, die Kirche Wipkingen zum Ort der Debatte, des Austausches und der Begegnung zum Umgang mit dem Klimawandel zu machen. Wie haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen diese Zeit gemeistert? Wir fragen nach, wo das Projekt heute steht und wie sich die Engagierten in ihrer Klimaanlage eingerichtet haben.

Das Wohl der jungen Menschen hat für die Kirchenpflege besondere Bedeutung. Auch wenn es darum geht, sie darin zu unterstützen, auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Seit bald zwanzig Jahren leistet die Sozialfirma der Streetchurch in diesem Bereich solide Pionierarbeit. Zeit, diese Arbeit hier einmal vorzustellen.

Die genannten Projekte zeigen: Der Einsatz für nachwachsende Generationen, für Gerechtigkeit, Friede und für die Bewahrung der Schöpfung ist der Kirchenpflege ein besonderes Anliegen. Sie sieht diese Engagements als Beitrag dazu, verantwortungsvoll in und mit Gottes Schöpfung zu leben und das Bewusstsein zu wecken, dass die Welt als Schöpfung ein Geschenk Gottes ist.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident der Kirchenpflege der
reformierten Kirchgemeinde Zürich

BITTE BEACHTEN

Veranstaltungen und Corona

Bitte informieren Sie sich online oder telefonisch vorgängig über die aktuellen Durchführungen oder allfällige Anpassungen der Veranstaltungen in den Kirchenkreisen.

Beim Fensterputzen den Durchblick bekommen



Quelle: Sandro Suess

Dank einer umfassenden Berufsvorbereitung mit Praxiseinsätzen in der Sozialfirma finden junge Menschen den Einstieg ins Berufsleben. Die dreissig Plätze im Programm sind begeht.

Der Tag beginnt für die jungen Menschen um 7.45 Uhr im «Streetchurch-Campus»: Dort finden die Bildungsangebote des Berufsvorbereitungsprogramms «Top4Job» statt. Kurz darauf werden die von der «Streetchurch Sozialfirma» geplanten Aufträge verteilt: Unterhalts- und Endreinigungen, Umgebungsarbeiten oder das Putzen von Fenstern und Treppenhäusern. «Seit dem Fensterreinigungsprojekt 2005 haben wir unser Dienstleistungsangebot stark ausgeweitet. Das Fensterputzen ist aber immer geblieben», erzählt Pascal Hess, Leiter Fachbereich Arbeit der Streetchurch. Bis heute machen Unterhalts- und Endreinigungen mit über 50 Prozent immer

noch den grössten Anteil der Aufträge aus. Der Liegenschaftsunterhalt – also Treppenhausreinigungen oder Umgebungsarbeiten – ist mit einem Anteil von 40 Prozent fast ebenso gross, die Umzugs- und Transportarbeiten sind mit einem Anteil von bis 10 Prozent der kleinste Bereich.

Umfassende Berufsvorbereitung

Bei «Top4Job» lernen die jungen Menschen wieder, mit einer festen Tagesstruktur zurechtzukommen. Daneben holen sie Schulstoff nach, schreiben Bewerbungen und trainieren ihre Arbeitskompetenzen auf Kundenaufträgen. Durch die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt und die regelmässigen Feedbacks – auch von Kundenseite – werden die Teilnehmenden optimal auf die Lehre vorbereitet. Viele konnten nach der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle finden oder mussten ihre Lehre abbrechen. Auch der 21-Jährige Nedeljko hat seinen ersten Lehrvertrag aufgelöst. «Nach zwei Jahren Nichtstun war es hart für mich, am Morgen aufzustehen. Aber ich wollte endlich lernen, meine eigenen Brötchen zu verdienen», erzählt er. Für den Sommer hat er eine Lehrstelle als Gebäudereiniger gefunden.

So wie Nedeljko fanden im Jahr 2020 dreizehn Teilnehmende eine Anschlusslösung in Form einer Lehrstelle, eines Praktikums oder einer festen Anstellung. Die Dauer des Einsatzes ist unbefristet. Pascal Hess: «Wir wollen ihnen die Zeit geben, die sie brauchen. Jemand war vier Jahre bei uns und heute steht er mit einer abgeschlossenen Lehre da. Aber durchschnittlich dauert ein Einsatz sechs bis zwölf Monate.»

PFARRWAHLEN: INSTALLATIONSGOTTESDIENST

Pfarrinstallationen mit Geschenk

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat am 13. Juni ihre erste Pfarrwahl durchgeführt. Anlässlich eines Festgottesdienstes vom 29. August werden die 17 neu Gewählten feierlich in ihr Amt eingesetzt («installiert») und in der Kirchgemeinde Zürich willkommen geheissen. Eigens für den Gottesdienst wird ein Buch herausgegeben, in dem jede Pfarrperson in einem persönlichen

Text mit seinem oder ihrem theologischen Selbstverständnis vorgestellt wird. Das 180 Seiten starke Werk wird den frisch Gewählten sowie den Gottesdienstgästen als Geschenk überreicht und kann auch bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

PAULUSKIRCHE

29. August, 16 Uhr, anschliessend Apéro

Neue Visionen



Die Regierungsrätin Jacqueline Fehr hielt die Eröffnungsrede

Der Klimastreik hat sich in der alten reformierten Kirche Wipkingen eingelebt – auch wenn die Pandemie die Zwischennutzung erschwerte. Wie der Alltag in der sogenannten Klimaanlage aussieht, sagt Laia Meier vom Klimastreik im Interview.

Seit bald einem Jahr nutzt die Klimabewegung die alte reformierte Kirche Wipkingen. Habt ihr den Winter ohne Heizung gut überstanden? Laia Meier: Die Temperatur war nicht unbedingt das Problem. Viel mehr beschäftigt hat uns natürlich Corona. Unsere Meetings haben wir alle online durchgeführt. In der Kirche fanden nur kleinere Treffen statt. Dabei wäre der Raum ja eigentlich ideal dafür, grössere Veranstaltungen durchzuführen, viele Menschen zusammenzubringen. Und genau das konnten wir bis jetzt noch nicht machen.

Momentan lässt die Situation mehr zu als noch letztes Jahr. Wie sieht der Alltag in

des Zusammenlebens



der «Klimaanlage» in der alten Kirche Wipkingen. Quelle: Gion Pfander

der sogenannten Klimaanlage aus? Zurzeit ist eigentlich immer jemand dort: Eine Gruppe, die eine Sitzung abhält, oder einfach Personen, die sich treffen. Auch im Garten läuft viel: Wir haben Hochbeete gebaut und bepflanzt. Mit grösseren Events sind wir allerdings noch vorsichtig.



DIE «KLIMAAANLAGE»

Im September 2020 wurde die alte reformierte Kirche Wipkingen im Rahmen einer Zwischennutzung an den Klimastreik übergeben.

Zuvor hatte die Kirche zwei Jahre lang leer gestanden. Die Zwischennutzung ist vorerst auf zweieinhalb Jahre befristet.

Letztes Jahr sagte eine Vertreterin der Klimaanlage, die Kirche solle auch als Labor für eine neue Art des Zusammenlebens dienen. Mit der Klimaanlage steht uns ein Raum zur Verfügung, den wir so gestalten können, wie wir es für richtig halten. Ich glaube, die Art, wie wir im Klimastreik und der Klimaanlage zusammenarbeiten und miteinander umgehen: Das kann und sollte man als Visionen einer neuen Art des Zusammenlebens verstehen.

Wie offen ist denn die Klimaanlage für andere Organisationen, die nicht zum Klimastreik gehören? Wir hatten von Anfang an den Wunsch, dass die Räume auch anderen Organisationen offenstehen: Damit man sich austauschen kann. Unsere Anforderung ist, dass wir grundlegende Werte teilen, denn verschiedene soziale Krisen hängen zusammen. Und das funktioniert sehr gut! Erst kürzlich hatten wir eine Ausstellung des polnischen Frauenstreiks, und im September



Quelle: Julia Schöni

«Es war immer unser Ziel, das Quartier miteinzubeziehen.»

LAIA MEIER, Klimaaktivistin

hält eine Tierrechtsgruppe ein Regionaltreffen bei uns ab.

Wie steht es um Einzelpersonen? Die Klimaanlage ist ja eine Kirche: Kommen da auch Passantinnen und Passanten vorbei? Mitglieder der Kirchgemeinde? Es kommen oft Leute vorbei, um sich das Projekt anzusehen. Die Reaktionen sind durchwegs positiv. Auch eine Veranstaltung mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich haben wir durchgeführt. Ebenso ist ein Projekt mit der Schule nebenan angedacht. Es war immer unser Ziel, das Quartier miteinzubeziehen.

Und wie erlebt ihr die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde selbst? Natürlich ist das nicht immer nur einfach – aber davon sind wir auch nie ausgegangen. Der Klimastreik ist eine Bewegung: Wir sind eine dynamische Gruppe mit vielen personellen Wechseln. Es gab auch schon Meinungsverschiedenheiten. Aber ich finde, dass die Zusammenarbeit den Umständen entsprechend gut läuft.

NAMENSÄNDERUNG

Solidarität mit Menschen in Not

Die 1862 gegründete Zürcher Stadtmission heisst neu Solidara Zürich und tritt ab sofort mit einem neuen Logo auf. Sie betreibt das Café Yucca für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Solidara
ZÜRICH

und die Beratungsstelle Isla Victoria für Sexarbeitende. Der neue Name bringe zum Ausdruck, wofür die Stadtmission seit über 150 Jahren stehe: Solidarität mit Menschen in Not – mitten unter uns. Am Angebot ändert sich nichts.

KINDER UND FAMILIEN

Summerzyt im Sonnegg

Das Familien- und Generationenhaus ist in der letzten Sommerschulferienwoche offen mit folgendem Programm:

kafi & zyt mit Gartenterrasse

Quelle: Markus Fässler



für alle Generationen im Sonnegg-Café Getränke und Snacks zu kostendeckenden Preisen

SonneggWiese

für Kinder und Familien mit Spielbach, Sandhaufen, Wasser- und Sandspielsachen, Tonbausteinen sowie Strassenmalkreiden im Sonnegg-Garten

GschichteZyt für Kinder und Familien

Montag bis Freitag, je 15–15.30 Uhr, Sonnegg

BastelAteliers für Kinder (mit Begleitperson), Sonnegg-Garten und Chinderhuus

Montag/Dienstag:

Blütenseifen/Badesalz herstellen, mit Riesenseifenblasen experimentieren

Mittwoch:

Fantasieschlange filzen

Donnerstag/Freitag:

Speckstein-Amulette schleifen, verschiedenfarbige Perlenketten fädeln

Hüpfchile für Kinder mit Begleitperson

Nur Mittwoch, 18. August, auf dem Chileplatz (mit Schlechtwettervariante)

Wir freuen uns auf die Begegnung und die Zeit mit Ihnen.

Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft-Illi, Peter Kraft, Pfarrer Markus Fässler, Eveline Fässler-Dangel und Team

SONNEGG HÖNGG

Montag, 16. bis Freitag, 20. August, 14–17.30 Uhr

WER MACHT MIT?

Lesen Sie gerne?

Quelle: Lodyssée Belle auf unsplash.com



Das Team lesefreudiger Frauen sucht Sie zur Mitwirkung im Café littéraire. Möchten Sie Ihre Leidenschaft für Bücher und Geschichten im Team mit einem überschaubaren Publikum teilen? Dann sind Sie bei uns richtig. An je zwei Nachmittagen im Frühling und Herbst werden die Lieblingsbücher zu einem gemeinsam gewählten Thema vorgestellt, und damit wird vielen Menschen eine Freude bereitet.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Sarah Müller, Sozialdiakonin Erwachsene i. A., 044 244 10 78 oder sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

Wir freuen uns über Zuwachs! *Dora Gallizzi, Kathrin Hunziker, Alice Kaiser, Beatrice Pfister und Regula Schraeder*

Von der Energie der oder «Was wäre wenn»

«Fantasie und Vorstellungskraft können beflügeln.»

PATRICIA WINTELER

Bei den Vorbereitungen zu einem Workshop für die Jugendarbeit zum Thema «Klima» bin ich auf das Buch: «From what is – to what if» von Rob Hopkins aufmerksam gemacht worden. Es gab einen Artikel auf Deutsch dazu, der mich zu diesem Leitartikel inspirierte.

«Lass uns die Welt verändern und die Zukunft neu denken: mit Mut und Fantasie! Wir leben in einer Welt, die es uns nicht gerade einfach macht, der Zukunft voller Hoffnung entgegenzublicken: düstere Nachrichten zur Klimakrise, Artensterben, Flüchtlingsdramen, Corona usw. Lass uns einen neuen Weg finden, unsere Probleme zu lösen und über unsere Zukunft nachzudenken. Der Schlüssel dazu ist unsere positive Vorstellungskraft.»

Was wäre, wenn?

Was wäre, wenn wir unsere Vorstellungskraft aktivierten, um Konflikte und Streitereien zu lösen?

Was wäre, wenn wir unsere Vorstellungskraft aktivierten, um solidarisch Menschen in Not helfen zu können?

Was wäre, wenn?

Vorstellungskraft nn?»



Quelle: islieb.de

Diese Frage hat immer wieder die Kraft, unmöglich Erscheinendes möglich zu machen.

Die positive Vorstellungskraft ist eine Begabung und eine grosse Energie, die im Herzen und im Verstand jedes Einzelnen vorhanden ist. Sie ist der Teil von uns, der eine Vision erschaffen kann. Die Vorstellungskraft ist wie ein Teleskop unseres Bewusstseins, das es uns erlaubt, uns nach neuen Möglichkeiten (Sternen) auszustrecken. Wir alle werden mit finsternen Geschichten und Bildern konfrontiert, oder wir erleben selbst unschöne Streitereien und Machtkämpfe, die uns belasten. Unsere positive Vorstellungskraft kann dadurch verkümmern, wenn wir nicht bewusst dagegen steuern wollen. Unsere Vorstellungskraft kann mit einem Muskel verglichen werden, der trainiert werden muss, damit er schwere Gewichte zu heben imstande ist. Fantasie und Vorstellungskraft können beflügeln.

Nun stellt sich die Frage, auf welche Art und Weise oder mit welcher Methode ich meine Vorstellungskraft fördern kann. Vielleicht nehmen wir uns immer wieder bewusst kleine Pausen im Alltag als Ausgangspunkte dazu, um die Vorstel-

lungskraft zu üben und zu erweitern und ihr ihren Platz zu geben?

Dies zum Beispiel mit Hilfe von:

- Rhythmischer Atmung
- Wiederholtem Visualisieren von spezifischen Wünschen, Träumen und Zielen
- Bewusstem Nachdenken über Erfahrungen und Erkenntnisse
- Immer wieder Verbindung zur Erde zu schaffen (sich erden)
- Beten
- Integration von Herztugenden

Die Vorstellungskraft ist unsere mentale Kraft und beinhaltet die Möglichkeit, uns zu verändern und uns weiterzuentwickeln. Auch ist es manchmal möglich, uns so Ziele, Wünsche und Träume zu erfüllen. Winzige Effekte können das Wohlbefinden eines Menschen verbessern. In ähnlicher Weise können winzige Veränderungen im Vorstellungsvermögen eine Möglichkeit bieten, um zu wachsen und sich zu festigen, so dass es zum Wohle aller dienen kann.

Sozialdiakonin Patricia Ines Winteler

HELVETIA PREDIGT!

Sommer- gottesdienst mit jazzigen Klängen



Zum Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» ruft die ökumenische Aktion «Helvetia predigt!» Frauen dazu auf, am 1. August zu predigen. Die Schweiz und das Schweizer Frauenstimmrecht feiern gemeinsam Geburtstag.

Darum wird dieser Gottesdienst zum 1. August von drei Frauen mitgestaltet: Von Taufkind Leia, von Jazz- und Soulsängerin Janet Dawkins und von Pfarrerin Yvonne Meitner. Diese wird eine Predigt halten über eine starke Frauengestalt der Bibel, die neben ihren bekannten Brüdern leicht vergessen geht. Pfarrer Martin Günthardt gestaltet Liturgie und Taufe.

Diesen Sommergottesdienst am Tag des Nationalfeiertags feiern wir im Innenhof des Kirchgemeindehauses Höngg. Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Foyer aus.

Nach dem Gottesdienst gibt es für alle feine grillierte Würste, dazu Brot und Getränke. Lassen Sie sich diese fröhliche Gelegenheit, zusammen (auch den 1. August) zu feiern und sich des Lebens zu freuen, nicht entgehen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**

Sonntag, 1. August, 10 Uhr

SICH TREFFEN • ERLEBEN •
AUSTAUSCHEN

Stadt-Erzähl- Führung in Solothurn

Quelle: wikipedia.org



Wir lassen uns auf der Führung durch die Solothurner Altstadt von deren Sehenswürdigkeiten inspirieren und lauschen gespannt den Erzählungen von Claudia Sollberger.

Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit, das Gehörte und das Gesehene mit unseren persönlichen Erlebnissen zu verknüpfen und in der Gruppe auszutauschen. Eine unterhaltsame Mischung aus Information und Erzählung erwartet uns.

Gemeinsame Fahrt nach Solothurn und Führung durch die Stadt; anschliessend Mittagessen.
Kosten für Reise, Führung und Mittagessen zulasten der Teilnehmenden.

Teilnahmezahl beschränkt –
Anmeldung erforderlich, bis 17. August
bei Sarah Müller, 044 244 10 78,
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

«Die Herbstzeitlosen» –
ein Angebot für alle interessierten
und alleinstehenden Personen.

TREFFPUNKT:
MEIERHOFPLATZ HÖNGG
Mittwoch, 1. September, 8.45 Uhr

MOMENT MAL

Der Mensch ist nie mehr Mensch,
als wenn er sich Gott hingibt.
Gott ist nie mehr Gott, als wenn
er sich dem Menschen hingibt.

Irenäus von Lyon, 2. Jahrhundert

Ausgesucht
von Pfarrer Jens Naske

reformiert.lokal **Kirchenkreis zehn**

HERZLICHE EINLADUNG AN UNSERE FREIWillIGEN

Freiwilligen-Apéro mit Musik

Gerne möchten wir alle Freiwilligen im Kirchenkreis zehn nach den Sommerferien zu zwei besonderen Anlässen einladen: In *Höngg* spielt die Gruppe «Musique en Route» traditionelle Volksmusik aus Osteuropa, und in *Oberengstringen* tritt eine Swing-Formation (Annina Solimine, Gesang, Daniel Küffer, Saxofon und Bassklarinette, und Dave Ruosch, Piano) auf.

Neu ist auch ein klassischer Apéro *«erlaubt»*, und wir hoffen, dass dies so bleibt und ein fröhliches und unbeschwertes Zusammensein möglich sein wird. Wir hoffen sehr, dass in der zweiten Jahreshälfte wieder viele Anlässe stattfinden können, bei denen wir auf Ihre Mitarbeit als Freiwillige angewiesen sind. Nur durch Ihr wertvolles Engagement ist das vielfältige Leben in unserem Kirchenkreis möglich. Dafür möchten wir uns – auch mit diesen musikalischen Leckerbissen – herzlich bedanken.

Eine Einladung wird an alle registrierten Freiwilligen verschickt.

Zwecks Organisation bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 25. August** unter 043 311 40 60 (Sekretariat) oder über www.kk10.ch/freiwilligenanlass.
Auskunft: *Martin Günthardt*

SONNEGG-GARTEN ODER KIRCHE HÖNGG

Freitag, 28. August, 17 und 19 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Freitag, 4. September, 18.30 Uhr

FREIWillIGENARBEIT IM GENERATIONENCafÉ

Ihre Talente sind gefragt **kafi & zyt**

Das kafi & zyt im Familien- und Generationenhaus Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53 in Höngg ist ein niederschwelliger Ort der Begegnung mit gastfreundlicher Atmosphäre für Kinder und Grosseltern, Mütter und Göttis, Paare und Singles bei Kaffee, Tee, kalten Getränken, Snacks und Kuchen.
Möchten Sie es mitgestalten?

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung
Freiwillige als Gastgebende im Generationencafé «kafi & zyt»

Aufgaben

- Empfangen der Gäste und eine einladende Atmosphäre schaffen
- Gespräche führen und zuhören
- Verkauf von Getränken und Snacks am Buffet

Einsatzzeiten

Es können ein bis vier Einsätze pro Monat im Team von zwei Gastgebenden geleistet werden.
Jeweils Montag–Freitag, 14–17.30 Uhr, in den Schulferien geschlossen

Ihr Gewinn

Kontakte finden, neue Seiten an sich entdecken, eine sinnvolle Tätigkeit und Wertschätzung erleben, individuelle Einsatzmöglichkeiten, eine professionelle Begleitung und jährlich ein Freiwilligenfest- oder Ausflug

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an
Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch oder
Markus Fässler, 043 311 40 52, markus.faessler@reformiert-zuerich.ch
Wir freuen uns auf Sie!

SONNEGG HÖNGG

montags bis freitags, 14–17.30 Uhr

GOTTESDIENST MIT KLEIN UND GROSS

«Ist das normal?»

Als Abschluss der Sommerferien laden wir Erwachsene und Kinder zum Sommergottesdienst mit Taufen ein. Erzählt wird die Geschichte eines Elefanten, der einen seeeehr langen Rüssel hat. – «Ist das normal?»



«Ist das normal?» ist ein grossartiges Bilderbuch von Mar Pavón und Laure du Faÿ. Mit klaren Worten und Bildern sowie einer Portion Humor regt es zum Nachdenken und Schmunzeln an. Es fördert Toleranz und Verständnis. «Ist das normal?» – Die Antwort ist einfach und gleichzeitig schwer, sie ist klar und doch anders als erwartet.

Pfarrer Markus Fässler, Doris Curchod und Organist Robert Schmid

KIRCHE HÖNGG, Sonntag, 22. August, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi

LIEBE UND LEBEN FEIERN

Gottesdienst zum Ehejubiläum

Ein Ehejubiläum zu feiern ist etwas ganz Besonderes. Ein Fest im Leben, Grund zur Freude, denn die Liebe zweier Menschen ist ein wunderbares Gottesgeschenk. Darum möchten wir speziell alle Ehejubilare*innen zu einem Festgottesdienst in die Kirche einladen. Zusammen mit anderen Ehepaaren wollen wir dankbar des gemeinsamen Weges gedenken und Gottes Segen für die weitere Ehezeit erbitten.

Ehepaare, die 2020 und 2021 seit 5, 10, 25, 40, 50, 60 oder gar 70 Jahre verheiratet sind, erhalten eine persönliche Einladung (soweit wir die Daten haben). Eine Anmeldung bitte bis 1. Oktober ist für die Planung hilfreich.

Wir freuen uns sehr über alle Paare, auch ohne Jubiläum, die an diesem Gottesdienst mit wunderschöner (Liebes-)Musik von Georgij Modestov (Orgel/Flügel) teilnehmen möchten. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro riche eingeladen.

Pfarrer Matthias Reuter,
076 345 73 32, matthias.reuter@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Freitag, 8. Oktober, 18 Uhr



BIBLIODRAMA

Erfahrungen zwischen Erde und Himmel



Quelle: Marc Chagall, Exodus

Entdeckungsreisen in der Bibel: Bibliodrama ist eine sorgfältige und erprobte Methode, über Bibeltexte nicht nur zu reden oder sie wissenschaftlich zu analysieren. Im Bibliodrama steigen wir in die Texte ein, fühlen uns in die Menschen von damals ein und verbinden ihre Erfahrungen mit unserem Leben. Dabei geht es nicht darum, Theater zu spielen, sondern uns selbst zu entdecken in den alten Geschichten und Bildern. Neugierig?

Leitung: Pfarrerin Anne-Marie Müller, Bibliodrama-Leiterin nach der Wislikofer Schule,

Anmeldung: bitte eine Woche vorher

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 11. August, 19–21.30 Uhr

OBERENGSTRINGER DORFPLATZFEST

Ökumenischer Gottesdienst

Zum Oberengstringer Dorfplatzfest gehört der ökumenische Gottesdienst im grossen Festzelt.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr Tatjana Erb mitwirken, die neue Pastoralassistentin der katholischen Kirchengemeinde Engstringen. Gemeinsam mit Pfarrer Jens Naske wird sie den ökumenischen Gottesdienst gestalten.

Ob der traditionelle Brunch der Gemeinde Oberengstringen nach dem Gottesdienst stattfinden kann, steht noch nicht fest. Auch die musikalische Mitwirkung ist noch offen. Bitte beachten Sie dazu die kurzfristigen Ankündigungen der politischen Gemeinde Oberengstringen.

DORFPLATZ OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 29. August, 9.30 Uhr

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG

Weitere Auskünfte erfolgen bei der Anmeldung. Durchführung gemäss BAG-Corona-Massnahmen.

Auf der Rigi

Über Arth-Goldau mit der Rigi Bergbahn nach Rigi Wölfertschen-First. Die Route führt ohne nennenswerte Höhenmeter mit schöner Aussicht am Hang entlang. Der Weg wurde stellenweise aus dem Felsen geschlagen und bietet eine phänomenale Aussicht. Ab Unterstetten bis Rigi Scheidegg geht es nun gemächlich, aber stetig, bergauf. Mittagessen im Restaurant Scheidegg. Danach über den Gratweg mit einem kurzen steilen Stück hinunter nach Hinterdossen und spektakulär aussichtsreich am Südhang weiter bis Rigi Klösterli.

Route: Rigi Wölfertschen First–Rigi Scheidegg–Rigi Klösterli
Wanderzeit: 4¼ Stunden
Auf-/Abstieg: 350/490 Meter
Billette: Kollektiv Halbtax Fr. 42.–
Besammlung:
7.40 Uhr, Gruppentreff Zürich HB. Rückkehr: 18 Uhr
Anmeldung:
Montag, 9. August, 20–21 Uhr, Dienstag, 10. August, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 11. AUGUST

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Urs Eichenberger 044 341 05 07

Kurzwanderung ab Winterthur

Ab Winterthur-Breite geht es ohne Kaffeehalt in einem sanften stündigen Aufstieg zum Wildpark Bruderhaus zum Mittagessen im Restaurant. Ein leichter Weg führt anschliessend durch den Wald Richtung Eschenberg-Sennhof und bis Kollbrunn. Wer nur das Zusammensein und den Austausch mit der Wandergruppe pflegen möchte, kann zum gemeinsamen Mittagessen kommen (Anmeldung obligatorisch!).

Route: Winterthur-Breite–Bruderhaus–Sennhof–Kollbrunn
Auf-/Abstieg: 150/135 Meter
Wanderzeit: 2¼ Stunden
Billette selbst lösen: 9-Uhr-Tagespass mit ½-Tax 13 Franken
Besammlung:
10 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr 17 Uhr
Anmeldung:
Montag, 16. August, 20–21 Uhr, Dienstag, 17. August, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 18. AUGUST

Peter Surber, 044 371 40 91, oder Ruth Kunz, 044 371 17 77

Eindrückliche Voralpenlandschaft

Mit Zug und Seilbahn nach Niederrickenbach Dorf zum Startkaffee. Zwei Stunden gehts durch Wald und Wiesen aufwärts auf den Übergang Bärenfalle: Die Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Berggrate des Hoh Brisen ist eindrucklich, weiter leicht abwärts zum Berggasthaus Tannenbühl. Danach knapp 90 Minuten über Forst- und Gütersträsschen hinunter nach Stockhütte und mit der Gondelbahn hinab nach Emmetten.

Route: Niederrickenbach (Engelbergertal) über Bärenfallen nach Stockhütte (Emmetten)
Wanderzeit: vier Stunden
Auf-/Abstieg: 500/400 Meter
Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 43.–
Besammlung:
7.50 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr 19 Uhr
Anmeldung:
Montag, 23. August, 20–21 Uhr, Dienstag, 24. August, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 25. AUGUST

Urs Eichenberger, 044 341 05 07, oder Peter Surber, 044 371 40 91

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

Von Oberglatt zum Haslisee

Kurzwanderung: Wir wandern nach dem «Kaffee mit Gipfeli» etwa eine Stunde mit knapp 60 m Höhendifferenz von Oberglatt via Oberhasli zum Haslisee. Von dort ist es nicht mehr weit zu unserem schönen Mittags-Restaurant. Nach dem Essen spazieren wir noch kurz zum nahegelegenen Bahnhof Niederhasli und fahren wieder zurück.

Anforderung: Kategorie +
Wanderzeit: eine Stunde
Billette: bitte selbst lösen, Tageskarte nach Niederhasli, Fr. 10.80 (HT)
Besammlung: 8.45 Uhr Bushaltestelle Zentrum OE, Richtung Altstetten
Rückkehr: 15.17 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 3. SEPTEMBER

Anmeldung bis Mittwoch, 1. September,
12 Uhr bei Ursela Kindlimann, 079 380 16 45

PERSONAL

Abschied von Brigitte Schenkel

Liebe Brigitte

Dass du uns verlässt, bedauern wir sehr! Denn in den vergangenen fünf Jahren hast du mit viel Engagement und Kreativität in vielen Gruppen den Unterricht von der zweiten bis zur fünften Klasse gestaltet. Die Kinder haben deine Hingabe, deine spielerischen Ideen, das vermittelte Wissen, deine Geschichten und Aktionen sehr geschätzt. Einige Jahre habt ihr zu zweit den Kiki-Träff am Mittwoch und du zusätzlich am Sonntag für eine bunte Kinderschar angeboten. Die Kinder waren begeistert und freuten sich besonders, wenn sie für die Erwachsenen kochen durften. Bei der Mitsing-Wienacht hast du mit Geschick und Geschmack die Theater-Crew eingekleidet und den Engelchor mit blinkenden Leuchtstäben himmlisch ausgestattet. Wir danken dir für dein grosses und gelungenes Engagement.

A dieu! Gott befohlen. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und viel Gelingen!

Markus Fässler, Pfarrer und ehemals Teamleiter im Bereich RPG



Quelle: Archiv KK10

Lehrabschluss von Ali Mirzai



Quelle: Archiv KK10

Ali Mirzai kam im April 2017 zu einem Praktikum nach Höngg. Als bald war klar, dass er eine Ausbildung als «Unterhaltspraktiker EBA» anstrebte, was wir dem freundlichen, zuvorkommenden und sehr interessierten Ali sehr gerne ermöglichten. Er hat viel gelernt und sein Deutsch stetig verbessert. Dank der guten Abschlussnote konnte er zusätzlich eine auf zwei Jahre verkürzte «Fachmann Betriebsunterhalt EFZ» Ausbildung absolvieren. Die Lehrjahre von Ali enden diesen August nach einer erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir schicken einen gut ausgebildeten, sympathischen, aufgestellten und motivierten Mann in die Arbeitswelt.

Wir danken ihm für seinen Einsatz, die vielen tollen Momente und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Wohlergehen.

Daniel Morf,
Leiter Hausteams und Lehrmeister

Abschied von Patricia Winteler

Patricia Winteler verlässt auf Ende August 2021 ihre Arbeitsstelle als Sozialdiakonin im Kirchenkreis zehn und geht neue Wege. Wir wünschen ihr alles Gute am neuen Arbeitsort und Gottes Segen!

Sie schreibt: Mit der positiven Energie der Vorstellungskraft (siehe Leitartikel) möchte ich mich hier bei allen freiwilligen Helfer*innen vom Vabene- und Bazar-Team für ihre Motivation und ihren unermüdlichen Einsatz von Herzen bedanken. Ich bedanke mich bei meinem Team «Jugend», bei meinem Team «Erwachsene» und dem interdisziplinären Gesamtteam, der Betriebsleitung und der Kirchenkreiskommission sowie bei meinen katholischen Kolleg*innen von Herzen für die gute Zusammenarbeit. Ich konnte viele wichtige Erfahrungen machen und interessante und schöne Projekte begleiten. Euch allen alles Gute, Energie, Gesundheit und eine grosse Portion positiver Vorstellungskraft für ein gutes Gelingen.

Herzlichst, Patricia Ines Winteler-Scheuermann



Quelle: Archiv KK10

SINGE MIT DE CHINDE

Mir gönd in Zoo

Quelle: Rebekka Gantenbein



Hilda und Kuno besuchen den Zoo und seine verschiedenen Tiere. Erst machen wir uns gesanglich auf den Weg mit Tram und Bus. Im Zoo angekommen lernen wir Lieder und Versli von den Zoobewohnern kennen. Es gibt wieder Znüni oder Zvieri zum Singen.

Auskunft und Anmeldung bei Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47, rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch oder auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128

Fünf Treffen mit Anmeldung Fr. 50.–, pro zusätzliches Geschwister Fr. 25.–, am ersten Kurstag bitte bar mitbringen oder per Twint bezahlen

SONNEGG HÖNGG

Montags:

30. Aug., 6./20./27. Sept., 4. Okt.

15 Uhr: Froggy maxi

für Zweijährige bis Kindergarten, kleinere Geschwister und Begleitperson

16.15 Uhr: Froggy mini

für bis Zweijährige mit Begleitperson

Freitags:

27. Aug., 3./10./17./24. Sept.

9 Uhr: Froggy maxi,

10.15 Uhr: Froggy mini

PFARRHAUS IN WIPKINGEN

Mittwoch: 1./8./15./22./29. Sept., 9 Uhr:

Froggy maxi und mini, für alle Kinder bis Kindergarten und Begleitperson

MITTAGESSEN FÜR ALLE

Mittwoch, 18. August,
11.30 bis 14 Uhr
im Sonnegg Höngg

Anmeldung bis 15. August
bei Monika Brühlmann,
044 341 65 10 oder
monikabruehlmann@bluewin.ch

ELTERNBILDUNG

Starke Eltern – Starke Kinder

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. In vier Kurseinheiten wird das Modell der anleitenden Erziehung vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Mit einer Wochenaufgabe wird das Gelernte im Alltag erprobt.

Stärken Sie Ihr Selbstvertrauen in der Rolle als Eltern!
Für Eltern mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren.

Details im Flyer, auf www.kk10.ch/sesk oder bei der Kursleiterin.
Daniela Holenstein, 076 371 31 93, sekretariat@bildungszimmer.ch.
Verbindliche Anmeldung bitte bis 21. August.

SONNEGG HÖNGG ODER ONLINE

Donnerstag, 2./9./16./23. September, 19.30–21.45 Uhr



AMTSHANDLUNGEN

Kasualien zweites Quartal

Wir heissen willkommen – Taufen

Gian Moritz Arn

Nael Hostettler

James Sean Wanninger

Maksim Piela

Liva Helene Hofer

Lukas Weber

Nicolas Adrian Leuzinger

Adrian Teske

Johanna Schlapbach

Wir gratulieren herzlich – Hochzeit

Claudio Andreas Leuch und Alexandra Djenadic

Wir haben Abschied genommen – Beerdigungen

April

Hedwig Maria Haueter geb. Rapp, im 98. Lebensjahr

Renee Marguerite Sidler geb. Ravey, im 100. Lebensjahr

Rosina Zwicky, im 96. Lebensjahr

Heidy Pauline Hunziker geb. Frey, im 97. Lebensjahr

Rosa Stanger geb. Grütter, im 91. Lebensjahr

Margrith Elsa Kindler geb. Steiner, im 93. Lebensjahr

Rosmarie Anna Frey geb. Ammann, im 102. Lebensjahr

Lilly Violette Roost, im 95. Lebensjahr

Jouri Iwanowitsch Onoufrienko, im 85. Lebensjahr

Mai

Anita Margrit Schneider geb. Grätzer, im 84. Lebensjahr

Rolf Adolf Hilzinger, im 84. Lebensjahr

Martha Marie Haller geb. Schütz, im 102. Lebensjahr

Balthasar Samuel Hauri, im 75. Lebensjahr

Fred Philipp Vannini-Jäger, im 92. Lebensjahr

Berta Honegger geb. Schneebeli, im 98. Lebensjahr

Peter Müller, im 79. Lebensjahr

Juni

Dorit Näf geb. Marolf, im 89. Lebensjahr

Rudolf Paul Juchli-von Euw, im 86. Lebensjahr

Elisabeth Born geb. Kistler, im 91. Lebensjahr

René Heinrich Keller, im 93. Lebensjahr

Helga Hanna Brunnermeier, im 80. Lebensjahr

Werner Gross, im 91. Lebensjahr

Nachtrag Dezember

Selina Anna Lepper geb. Maurer, im 96. Lebensjahr

Gottesdienste

So, 1. August, 10h
Sommertagesdienst
mit jazzigen Klängen
Mittagessen
KGH Högg
Yvonne Meitner,
Martin Günthardt

So, 8. August, 10h
Sommertagesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

So, 15. August, 10h
Sommertagesdienst
mit Chilekafi
Kirche Högg
Anne-Marie Müller

So, 22. August, 10h
Sommertagesdienst
mit KLEIN und gross,
mit Taufen und Chilekafi
Kirche Högg
Markus Fässler

So, 22. August, 10h
Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 27. August, 18h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

So, 29. August, 9.30h
Gottesdienst
zum Dorffest
Dorfplatz
Oberengstringen
Jens Naske

So, 29. August, 10h
Gottesdienst mit Taufe
mit Kinderbetreuung
danach Chilekafi
Kirche Högg
Yvonne Meitner

So, 29. August, 16h
Städtischer
Gottesdienst
zur Pfarrinstallation
Pauluskirche
u. a. mit Yvonne Meitner
und Nathalie Dürmüller

IN ALTERS-
INSTITUTIONEN

Anlässe in den
Heimen sind aktuell
nicht öffentlich

Mi, 4./18. August, 9.30h
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Sa, 7. August, 9h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Sa, 7. August, 10.15h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Yvonne Meitner

Di, 10. August, 16h
Andacht
Tertianum Im Brühl
Marcel von Holzen

Mi, 11. August, 9.45h
Andacht
Hauserstiftung
Anne-Marie Müller

Fr, 20. August, 10h
Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

So, 22. August, 10h
Gottesdienst
Alterswohnheim Riedhof
Martin Günthardt

Mi, 25. August, 9.45h
Andacht
Hauserstiftung
Pia Föry

Di, 31. August, 16.30h
Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Sa, 14./28. August
Kath. Gottesdienste
Alterszentrum Sydefädeli
(9 h) und Trotte (10.15 h)

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h
kafi & zyt drinnen
und draussen
ab 23. August
Sonnegg

Mi, 11. August, 19h
Bibliodrama
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mi, 18. August, 11.30h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Monika Brühlmann

Mo, 23. August, 19.30h
Kontemplation
Kirche Högg
Lilly Mettler

Do, 26. August, 14h
WipWest-Stamm
Pfarrhaus Wipkingen
Nathalie Dürmüller

Gemeinschaft

Mi, 18. August, 11.30h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Anmeldung
bis 15. August
Monika Brühlmann

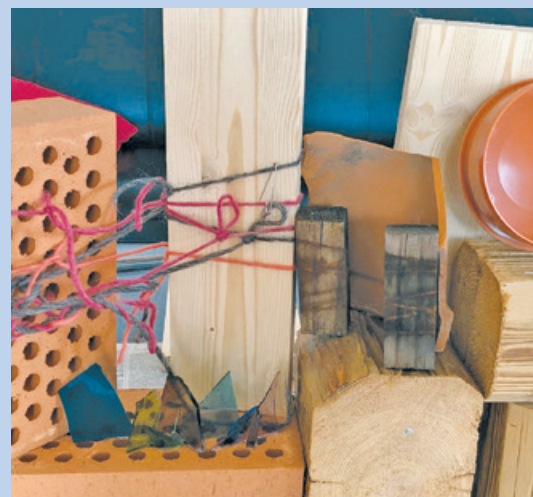
Freiwillige

Sa, 28. August, 17/19 h
Freiwilligen-Apéro
mit Musik
Sonnegg oder Kirche
Högg
Nur mit Anmeldung
Auskunft bei
Martin Günthardt

Sa, 4. Sept., 18.30 h
Freiwilligen-Apéro
mit Musik
KGH Oberengstringen
Nur mit Anmeldung
Auskunft bei Peter Lissa

DENK-MAL

Widerstand



Wand des Widerstands. Quelle: Anne-Marie Müller

«Geh mit dem Widerstand» – das ist seit meiner Therapieausbildung für mich zu einer Art Motto geworden. Ich habe es schon verschiedentlich gebraucht, im Blog während Corona, im Schreibkurs «Leben schreiben». Und für fast jede Predigt, die ich schreibe: Ich muss als Erstes anschauen, wo für mich in einem Bibeltext die Stolpersteine sind, mein Unverständnis, mein Widerspruch, meine ungelösten Fragen. Ich halte auch in Seelsorge-Gesprächen nach Widerstand Ausschau, in mir und in meinem Gegenüber. Was macht mich hier müde oder traurig, wütend, freudvoll oder neugierig? Was entdecke ich beim Gesprächspartner an Abwehr?

Jetzt habe ich mir vorgenommen, den Widerstand zu einem Schreibprojekt zu machen. Ich bin daran, meinen inneren Widerstand als eine Art Skulptur sichtbar zu machen. Aus Holzstücken, Backsteinen, Schnur, einem Kissen, Wollfäden, Bildern, Glasscherben baue ich «die Wand des Widerstands». Ich will sehen, vor mir haben, was mich davon abhält, begeistert einen Ausflug zu planen, ein Gedicht zu schreiben, eine Idee zu entwickeln, Freizeit einfach zu geniessen... Geh mit dem Widerstand!

Mein Plan ist es, diese Mauer gross werden zu lassen. Und dann die einzelnen Anteile zu beschreiben, in Gedichten und Kurztex-ten. Dies ist vielleicht ja der erste Text – in ganz trockener, erklärender Prosa. Wenn ich diesem Vorhaben Aufmerksamkeit schenke, es beschreibe, Sie damit konfrontiere (oder belästige oder belustige?), bekommt es für mich etwas Realeres, hält mich dabei, spornt mich an. Und vielleicht möchten Sie später den einen oder anderen Text lesen, der hoffentlich entstehen wird?

Denk-Mal von Anne-Marie Müller

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt
drinnen und draussen
ab 23. August
Sonnegg

Mo–Fr, 16.–20. August, 14–17.30 h
SummerZyt im Sonnegg
mit kafi & zyt Sortiment und speziellem Programm
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Ilili

So, 22. August, 10 h
Sommertagesdienst mit KLEIN und gross,
mit Taufen
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

Fr, 27. August, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
mit Znüni
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 27. August, 15.30 h
Kindertagesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 27. August, 18 h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

Mo, 30. Aug, 15/16.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

60 plus

dienstags, 9.45 h,
ab 24. August
Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen
Clotilde Wydler

dienstags, 10.30 h
Gymfit für Frauen (ohne Bodenturnen)
KGH Höngg
Annabeth Juchli

freitags, 9 h, bis 20. 8.
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 4. August, 8 h
Seniorenwanderung
Wandergruppe OE

Mi, 11. August, 7.40 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 18. August, 10 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 25. August, 7.50 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 1. September, 8.45 h
Stadt-Erzähl-Führung Solothurn
Anmeldung bis 17. Aug.
Sarah Müller

Musik

Do, ab 26. Aug., 19.30 h
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

Do, 19./26. August, 20 h
Kirchenchor Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

Sa, 21. August, 10 h
Kirchenchor Probesamstag
KGH Höngg
Peter Aregger

Atelier

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

samstags, 10/12 h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Mi, 25. August, 19 h
Nähkurs am Mittwochabend
Sonnegg
Anmeldung bis 17. Aug.

Do, 26. August, 9 h
Nähkurs am Donnerstagmorgen
Sonnegg
Anmeldung bis 19. Aug.

Di, 31. August, 19 h
Nähkurs am Dienstagabend
Sonnegg
Anmeldung bis 24. Aug.

Mo, 6. September, 19 h
Monotypie
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

Di, 7. September, 14 h
Linedance Grundkurs
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

Di, 7. September, 15.15 h
Linedance Aufbaukurs
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

VORSCHAU

Kantatenkonzert

Am 11. September werden drei Kantaten von Johann Sebastian Bach aufgeführt: «Der Herr ist mein getreuer Hirt», «Wer weiss, wie nahe mir mein Ende» und als krönender Abschluss «Wie schön leuchtet der Morgenstern». Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger wirken das Kammerorchester Aceras und vier Solist*innen sowie der reformierte Kirchenchor Höngg mit.

Eine Teilwiederholung findet im Kantatengottesdienst vom 12. September mit Pfr. Matthias Reuter statt.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Samstag, 11. September, 20 Uhr, Konzert

Sonntag, 12. September, 10 Uhr, Gottesdienst

GOTTESDIENSTKOLLEKTEN JUNI

Danke

6. Juni	Höngg	Konfirmandengabe 2021	607.10
6. Juni	Oberengstringen	Konfirmandengabe 2021	383.30
12. Juni	Höngg, Fiire	Sternschnuppe	97.80
13. Juni	Höngg	Jugendkollekten	332.50
13. Juni	Oberengstringen	Jugendkollekten	744.10
20. Juni	Höngg	Flüchtlingskollekte für das HEKS	534.90
20. Juni	Oberengstringen	Flüchtlingskollekte für das HEKS	243.00
27. Juni	Höngg	Kinderspitex	297.00
27. Juni	Oberengstringen	Kinderspitex	132.00

KREATIVITÄT

Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch,
Info: Jaqueline Kübler, Leitung Atelier, 043 311 40 63
Die aktuellen Informationen finden Sie immer auf www.kk10.ch/atelier

NÄHKURSE



Quelle: Atelier Höngg

Dienstags,
31.8./28.9./26.10./30.11.,
je 19–21 Uhr
Anmeldung bis 24. August

Mittwochs,
25.8./8.9./22.9./
6.10./17.11./30.11./1.12./15.12.,
je 19–21 Uhr
Anmeldung bis 17. August

Donnerstags,
26.8./9.9./23.9./
7.10./4.11./18.11./2.12./16.12.,
je 9–11 Uhr
Anmeldung bis 19. August

Lust auf eigene «handmade» Mode? Im Nähkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene arbeitest du an deinem eigenen Projekt. Gleich, ob du ein altes Lieblingsstück flicken, verändern oder etwas ganz Neues nähen möchtest, ich stehe dir mit Tipps und Tricks zur Seite:

Corinna Mattner, Kostümbildnerin und Upcycling Modemacherin

MONOTYPIC



Quelle: Atelier Höngg

Montag, 6. Sept., 19–21 Uhr
Anmeldung bis 30. August

Eine wundervolle bunte Drucktechnik mit bezaubernden Resultaten. Immer wieder verblüfft der Überraschungseffekt und birgt Suchtpotential. Ein Fortsetzungskurs, aber auch für Neueinsteigende geeignet.

Corinna Polke, Lehrerin für Kunst und Gestaltung

LINEDANCE

Dienstags, 7.9.–5.10., 26.10.–14.12.
Grundkurs: 14–15 Uhr, Aufbaukurs: 15.15–16.15 Uhr
Anmeldung bis 30. August

Wer Country-Musik und Pop mag, ist in diesem Kurs richtig. Tanzend werden die Muskulatur, das Gleichgewicht, die Koordination und das Gedächtnis trainiert. Über einzelne Schrittfolgen und Schrittcombinationen erlernen wir einfache Tänze aus der Country Szene. Getanzt wird ohne Partner, in einer Gruppenformation, in Linien hinter- und nebeneinander.

Helena Mousa-Korhonen

NEUES PROGRAMM UND KOSTEN

Neues vom Atelier Sonnegg

In dieser herausfordernden Zeit freue ich mich als neue Leiterin vom Atelier Sonnegg ganz besonders über das Erscheinen des Kursprogramms «Herbst 2021», das an den üblichen Stellen ausliegt und auf www.kk10.ch/atelier publiziert wird.

Unsere **Kurskosten** sind dank Subventionen der reformierten Kirche äusserst moderat. Wir wagen nun den Versuch, eine etwas andere Kurskosten-Philosophie zu pflegen. Neuerdings finden Sie zwei unterschiedliche Kurskosten aufgelistet: Einmal der reguläre Preis sowie einmal subventioniert. Der reguläre Preis orientiert sich am Markt, ist aber im unteren Preissegment angesetzt. Mit dem subventionierten Preis möchten wir allen die Teilnahme an unseren Kursen ermöglichen. Falls auch dieser subventionierte Kurspreis für Sie ein Problem sein sollte, dürfen Sie sich jederzeit bei mir melden.

Das Atelier Sonnegg definiert sich auch weiterhin als Aktionsraum für ein wertschätzendes Miteinander, wie auch ein kreatives Durcheinander und bietet ein vielfältiges Programm für alle Generationen an.

Natürlich hoffe ich, dass in dem kreativen, lebhaften und vielseitigen Angebot etwas für Sie dabei ist, was Ihre Neugier und Ihr Interesse weckt. Wenn nicht, lassen Sie es mich wissen!

*Herzliche Grüsse,
Ihre Jacqueline Kübler,
Leitung Atelier Sonnegg*

PS: Möchten Sie bezüglich Kursprogramm immer auf dem neuesten Stand sein? Mit dem Link www.kk10.ch/newsletter oder per QR-Code können Sie sich für unseren Newsletter anmelden und erhalten immer die aktuellen Informationen.





KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



**PFARRHAUS
WIPWEST**
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

Patricia Winteler
bis 24. August
043 311 40 59

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

BETRIEBSLEITUNG

Christoph Meier-Krebs
043 311 40 62
christoph.meier-krebs@
reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

SIGRISTEN/ HAUSDIENTST HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 27. August 2021